

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 7.

Mittwoch, den 7. Januar.

1846.

### Bekanntmachung,

#### die Anmeldung zur theologischen Candidaten-Prüfung betreffend.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für den Oftertermin 1846 zum Examen pro candidatura zu melden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich den sub 4 bemerkten Beifügen bis zum

**14. Februar 1846**

in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction allhier (Postgebäude) abzugeben, oder, so viel die auswärtig sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ dahin einzusenden.

Leipzig, am 3. Januar 1846.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.  
von Broitzem.

### Bekanntmachung,

#### die Anmeldung zur Candidaten-Prüfung für höhere Schulämter betreffend.

Die Königliche Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamtes zu Leipzig veranlaßt hierdurch alle diejenigen, welche gesonnen sind, sich zu den vor Oftern 1846 abzuhaltenden Candidatenprüfungen für höhere Schulämter anzumelden, ihre Gesuche um Zulassung zu denselben bis zum

**14. Februar 1846**

in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction allhier (Postgebäude) einzureichen, oder, so viel die auswärtig sich Aufhaltenden anlangt, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamtes“ portofrei dahin einzusenden.

In diesen Gesuchen ist bestimmt anzugeben, in welchen Lehrfächern sich die Expectanten der speciellen Prüfung (§. 7 des Regulativs) unterwerfen wollen, zugleich aber sind zum Nachweis der, §. 4 unter a. und b. vorgeschriebenen Erfordernisse und sonst die in §. 5 sub a. bis d. genannten Zeugnisse und Eingaben beizufügen, worauf die Prüfungs-Commission, wenn bei allen diesen Eingaben kein Bedenken stattfindet, die Ansuchenden zur Prüfung vorladen wird.

Leipzig, den 3. Januar 1846.

Königliche Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamtes.  
von Broitzem.

### Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 26. November 1845.

Nach Eröffnung der Sitzung in der üblichen Weise wurden drei Communicate des Rathes in Betreff der Ertheilung der Zustimmung der Stadtverordneten zu Bevollmächtigung des Herrn Dr. Baumann und des Herrn Advocat Kramer in einigen den Stadtrath berührenden Rechtsstreitigkeiten dem Plenum sofort vorgetragen. Letzteres nahm keinen Anstand, die Ausfertigung der erforderlichen Zustimmungssatteste ohne Weiteres zu beschließen.

Hiernächst erstattete die Deputation zum Finanzwesen gutachtlichen Bericht über die Jahresrechnung pr. anno 1843. mit Ausschluß derjenigen Rechnungscapitel, welche der Deputation zum Bau-, Deconomie- und Forstwesen zur Prüfung anheimfallen. Die von ersterer gezogenen wenigen Erinnerungen bezweckten im Wesentlichen die strengere Beitreibung der Zinsreste bei den Land- und Rittergütern, die Erlangung einer angemesseneren Revenue von dem Grassdorfer Steinbruche, die Mitthei-

lung eines Restantenverzeichnisses hinsichtlich der alten Schoß so wie der Opfer- und Wächtergeldreste, und wurden von dem Collegium einmüthig angenommen. Ueber Cap. XI., XII. und XIII. der Ausgabe beschloß man, sich die Erklärung bis nach Eingang der speciellen Rechnungen über die Kirchen, Schulen und milden Stiftungen vorzubehalten. Die erwähnte Rechnung selbst liefert folgendes Resultat:

#### A. Einnahme.

22,330 ₰ 4 ʒ 2 ʟ	verbliebener Cassenbestand beim Abschlusse der Jahresrechnung pr. ao. 1842.
11,426 : 22 : —	Zinsen von angelegten Capitalien incl. 5896 ₰ 17 ʒ 6 ʟ vom Gasbeleuchtungsanlage-Capitale.
62,136 : 21 : 2	an eingegangenen Capitalien für verkaufte Documente u. dergl.
145,449 : 5 : —	von den Grundstücken, als:
	20,210 ₰ 16 ʒ 6 ʟ von den Ritter- und Landgütern,
	18,829 : 6 : — von den Waldungen,
	20,866 : 23 : 6 von Holzvorräthen,
	6,590 : 28 : 8 von Mühlen,
	4,430 : 18 : 6 von Wiesen,

14	—	—	—	von Fischereien,
1,944	: 19	: 4	: —	von Jagden,
6,710	: 4	: 4	: —	vom Grawdorfer Steinbruch,
15,385	: 14	: —	: —	von Bergwerken,
3,261	: 5	: 5	: —	von der Siegelsteine,
82,614	: —	: 9	: —	von den Häusern,
329	: 16	: 6	: —	von Räumen und Plätzen,
2,362	: 13	: —	: —	von Buden,
1,845	: 11	: 4	: —	von Getreideginsen,
10,054	: 6	: 1	: —	für verkaufte Communalreal an der Morippforte.

Sa. uts.

an indirecten Steuern, als:

46,250	—	—	—	Rente für Handelsabgaben,
231	: 9	: 5	: —	Rente für den Salzschant,
70	: 13	: 7	: —	Braubilletgebühren,
510	: 11	: 9	: —	Brantweine, nonnes,
14,051	: 1	: 7	: —	Damm-, Brücken- und Schubkarrengeld,
2,217	: 25	: 4	: —	Marktrecht von Holz, Ge- treide, Heu, Stroh,
196	: 26	: —	: —	Marktrecht vom Schlacht- vieh,
6,858	: 23	: 6	: —	desgl. von Consumt-bitten,
302	: 1	: 8	: —	desgl. von Landböckern,
10,386	: 18	: —	: —	Standgeld von den Mess- ständen,
196	: 5	: 3	: —	desgl. von leeren Wagen u. Karren,
775	: 20	: 8	: —	von den Landfleischern,
1,149	: 20	: 3	: —	Mess- und Scheffelgeld,
264	: 23	: —	: —	desgl. von Braun- u. Stein- kohlen,
2,060	: 15	: 6	: —	Wiegegelder,
307	: 20	: —	: —	Waageheine.

Sa. uts.

an directen Steuern von Communalanlagen, Bürger-  
schaft etc.

60,173	: 7	: 9	: —	an Sporteln und Strafzeldern, und zwar:
4,774	: 16	: 8	: —	aus der Rathskasse,
28,522	: 28	: 5	: —	aus dem Stadtgerichte,
54	: 1	: 2	: —	vom Rüdgerichte,
14,926	: 15	: 5	: —	vom Polizeisamte,
4,213	: 19	: 3	: —	vom Criminalamte,
7,141	: 16	: 6	: —	vom Landgerichte.

Sa. uts.

77,364 : 26 : 9 : verschiedene Einkünfte, als:

6,717	: 20	: 8	: —	Bürgergelder,
566	: 22	: 1	: —	Concessionsgelder,
418	: —	: —	: —	Leichenwagengelder,
13	: 10	: —	: —	von einigen Innungen,
10,441	: 16	: 4	: —	vom Marktall,
643	: 20	: 4	: —	für Wasserrohren u. Büchsen,
477	: 27	: 5	: —	Gebühren und Emolumente,
4,307	: 10	: 9	: —	Beiträge aus den 4 Haupt- kirchen,
2,515	: —	: —	: —	Pachtgeld wegen des Leip- ziger Anzeigers,
1,134	: 22	: 1	: —	Wachgeld und Standgeld auf dem Auf- und Ablades- platz, incl. der Wollbude,
2,392	: 8	: —	: —	von der Hundesteuer,
47,736	: 13	: 5	: —	wegen der Gasbeleuchtung

Sa. uts.

4,819 : 17 : — : Einnahme: Insgesamt.

459,031 : 27 : 7 : Hauptsumme sämtlicher Einnahmen, incl. des  
v. Jahre 1842 verbliebenen Cassenbestandes.

(Fortsetzung folgt.)

## Die Neujahrsnacht in Leipzig.

(Eingefendet.)

In unserer guten hochgebildeten und sich auf ihre Bildung nicht wenig einbildenden Stadt herrscht der löbliche, nachahmenswerthe Gebrauch, jedes neue Jahr mit rohem Geschrei zu begrüßen. Man könnte glauben, daß, wie die Bildung immer mehr überhand nimmt und allmählig zum Gemeingut wird, auch jene offenbar einer ungebildeteren Zeit angehörige Sitte oder vielmehr Unsitte immer mehr in Abnahme kommen und endlich verschwinden werde; aber vor der Hand ist leider dazu noch nicht sehr viel Aussicht vorhanden. Im Gegentheil ist dieses harmonische Geschrei vielleicht nie so laut, ohrenzerreißend und allgemein gewesen, als dieses Mal, wo es sich zum thierischen Gebrüll steigerte; denn thierisch ist hier in der That das einzig passende Wort, da ein großer Theil der Schreier — namentlich auf der Promenade, in der Gegend des Place de repos — sich mit Erfolg die größte Mühe von der Welt gab, um verschiedene Thierstimmen so täuschend als nur möglich nachzuahmen. Um von diesem Geschrei nicht aufzuwachen, wäre der Schlaf eines Siebenschläfers nicht fest genug gewesen! Der Verfasser dieser Zeilen hat nicht die Ehre, einen dieser Freunde thierischer Harmonie persönlich zu kennen, ja er weiß nicht einmal, welchen Ständen sie vorzugsweise angehören mögen, obwohl er einigen Grund hat zu vermuthen, daß sie nicht gerade durchgehends zu der untersten Volksklasse zu rechnen sein dürften; aber so viel weiß er ganz gewiß: daß sie sammt und sonders noch keine hohe Bildungsstufe erstiegen haben und vielleicht gar noch auf der alleruntersten stehen. Der Jahreswechsel mahnt, wie kein anderer Zeitpunkt des Jahres, jedermann an die Vergänglichkeit des Lebens und fordert zu einem Rückblicke auf das vergangene Jahr, zu einem Eingehn in sich selbst, also jedenfalls zu ernstlichen Betrachtungen auf, denen sich Niemand geflissentlich entziehen sollte. Fern sei es von uns, deshalb über gefellige Zusammenkünfte am Sylvesterabend den Stab brechen zu wollen; aber welche unermessliche Kluft ist zwischen den unbefangenen Äußerungen gefelliger Heiterkeit und den Ausbrüchen, von denen hier die Rede ist, befestigt!

Ein wirksames Mittel anzugeben, um für die Zukunft ähnlichen tumultuarischen Auftritten, die schon als Ruhestörungen die größte Mißbilligung verdienen, vorzubeugen, ist sehr schwer, wenn nicht geradezu unmöglich. Eine Schließung der Wirthshäuser und Restaurationen zu der gewöhnlichen Zeit oder spätestens um 11 Uhr wäre wohl wünschenswerth, aber kaum ausführbar, wie man auch in anderen Städten erkannt hat. \*) Eben so wenig Erfolg ist von einem Einschreiten der Nachwachter zu erwarten, die in dieser Nacht, weil sie zu sehr in der Minorität sind, ein Auge zudrücken müssen. Dagegen wäre unseres Bedünkens auf folgendem Wege vielleicht noch am meisten Erfolg zu erzielen.

Man führe auch in der protestantischen Kirche einen Gottesdienst am Sylvesterabend ein, wie er in der katholischen Kirche längst besteht! Zwar pflegt in der Thomaskirche nach der Motette, welche an diesem Tage überaus zahlreich besucht wird, noch eine kurze Rede gehalten zu werden, aber dieselbe wird weder im Kirchenzettel angezeigt, noch von der Kanzel herab ge-

\*) Schaden könnte es gewiß nichts, wenn bei uns im Allgemeinen etwas strenger als bisher auf Einhaltung der Polizeistunde gesehen würde!

halten, es fehlt dabei ganz und gar an der Feierlichkeit eines besondern Gottesdienstes und wir halten deshalb diese an und für sich lobenswerthe Einrichtung für ungenügend, was sie auch schon der frühen Tagesstunde wegen ist. Nicht früher als um 5 Uhr dürfte nach unserem Dafürhalten der Gottesdienst beginnen und schon die ungewohnte Tagesstunde würde dazu beitragen, die Kirchen zu füllen. Fürchtet man vielleicht die Geistlichen durch eine solche Einrichtung zu überlasten? Schwerlich darf dieses Bedenken einer einmal für zweckmäßig und wünschenswerth erkannten Maßregel hindernd in den Weg treten, zumal da keineswegs in allen Kirchen ein solcher Abendgottesdienst gehalten zu werden brauchte. Auch haben wir von unsern Geistlichen ohne Ausnahme eine zu gute Meinung, als

daß wir glauben könnten, sie würden diesen Einwand geltend machen. Man sage nicht, daß ein Gottesdienst am Sylvesterabend durch den am Neujahrstage überflüssig gemacht werde, denn etwas anderes ist der Rückblick auf die Vergangenheit, als was anderes der Hinausblick in die Zukunft. Ein zweckmäßig eingerichteter Sylvesterabend-Gottesdienst könnte — wir sind davon fest überzeugt — sehr heilsam wirken und, was jedoch keineswegs die einzige gute Folge sein würde und keineswegs als Zweck der ganzen Einrichtung betrachtet werden soll, wohl so Manchen abhalten, das neue Jahr wieder auf eine so unverantwortliche, so unaussprechlich rohe Weise anzutreten, als es leider bis jetzt von einer nicht geringen Anzahl geschehen ist.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.

## Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit. (Vergl. S. 3797 d. Bl. auf 1845.)

474. Bis 22. Jan. 1846, Abds. ... u. Einzahl. XV mit 3 Thlr., den Delzniger Steinkohlenbau-Verein zu Annaberg; Zwickau und Lichtenstein betr. [Die Einzahlung geschieht an Hrn. Senator D. G. Härtel zu Lichtenstein bei Chemnitz.]
- \* \* Bis 24. Jan. 1846, Mittags 12 Uhr, Nachtlief. VII. mit 16 Thlr. 18 Ngr. 1 Pf., die Nieder-Schlesische Zweig-(Eisen)bahn-Gesellschaft zu Slogau betr. [Gilt nur denen, welche Einzahl. VII. mit 14 Thlr. 18 Ngr. 1 Pf. bis zum 15. November 1845 nicht leisteten, und deshalb auch die Zinsen des Verzugs nach 4 pCt. mit abzuentrichten haben.]
475. Bis 30. Jan. 1846 Abds. ... u. Einzahl. IV mit 20 Thlr. d. i. 10 pCt., die Güstrow-Bürower Eisenbahn-Ges. zu Güstrow betr. [Daran sind  $\frac{1}{2}$  Thlr. als Zinsen der bereits eingezahlten 60 Thlr. auf 3 Monate à 4 pCt. zu kürzen und kann in Hamburg man bei dem Herrn S. H. Kämmerer einzahlen.]
476. Bis 31. Jan. 1846 Abds. ... u. Einzahl. III. mit 5 Thlr., die Leipziger Museums-Ges. zu Leipzig betr. [Die zweite Einzahlung geschah, gleich der Ersten, mit ebenfalls 5 Thlr. und es erfüllt mit 25 Thlr. sich der Betrag jeder einzelnen Actie.]
477. Bis 31. Jan. 1846, Mittags 12 Uhr, Einzahl. VIII. mit 10 Thlr. d. i. 10 pCt., die Nieder-Schlesische Zweig-(Eisen)bahn-Gesellschaft zu Slogau betr. [Die vom 15. Novbr. 1845 ab zu berechnenden Zinsen der bis mit dahin eingezahlten 70 Thlr. sollen bei Einzahl. IX. gekürzt werden, und kann in Berlin man bei Hrn. Gebr. Weit u. Comp. einzahlen.]
478. Bis 31. Jan. 1846, Mittags 12 Uhr, Einzahl. IV. mit 10 Thlr. d. i. 10 pCt., die Anhalt-Cöthen-Bernburger Eisenbahn-Gesellsch. zu Cöthen betr. [Daran sind 20 Ngr. Zinsen des früher eingezahlten zu kürzen, und kann in Berlin bei Hrn. Hirschfeld und Wolff eingezahlt werden.]

## Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 7. Januar 1846.

### Alles durch die Frauen,

Lustspiel in zwei Acten nach dem Franz. von B. A. Herrmann.

#### Personen:

Elisabeth, Kaiserin von Rußland, . . . . .	Fräul. Unzelmann.
Graf Schuwalow, Polizeiminister, . . . . .	Herr Stürmer.
Alexis Rassomoffski, Officier, . . . . .	= Richter.
Major Drosken, Gouverneur von Schlüsselburg, . . . . .	= Warrder.
Frederica, seine Tochter, . . . . .	Fräul. Gen.
Alexander, sein Neffe, . . . . .	Herr Lincke.
Ein Diener.	
Officiere. Pagen. Soldaten.	

Der erste Act spielt in der Festung Schlüsselburg, der zweite im kaiserl. Pallaste in St. Petersburg.

Hierauf,

### Der Brigadier,

Posse in 2 Acten, nach dem Französl. von W. Friedrich.

#### Personen:

Ramador, Brigadier vom Regiment Königin, . . . . .	Herr Weizner.
Labiche, Brigadier vom Regiment: Condé, . . . . .	= Lincke.
Trumeau, Kammerdiener, } des Cardinals Du- } . . . . .	= Vaulmann.
Denter, Secretair, } bols, } . . . . .	= Guttman.
Miette Marcel, Näherin, . . . . .	Fräul. Gen.
Der Amtmann eines Dorfes . . . . .	Herr Saalbach.
Der Wirth einer Dorfschenke . . . . .	= Vickert.
Diener. Knechte.	

Scene: im 1. Acte das Schloß Meudon, im 2. in einer Dorfschenke.  
Zeit: 1720.

Donnerstag den 8. Januar: **Rococo**, Intriguen-Lustspiel von H. Laube.

## Der Landschullehrer-Verein

der Ephorie Leipzig feiert den 100sten Geburtstag Perkalozzi's durch einen Redeact Montags den 12. Januar Vormittags 10 Uhr im Saale der Armenschule. Lehrer und Lehrerfrunde werden dazu eingeladen.  
Der Vorstand.

**Ausgezahlt werden die Zinsen von den Actien der hiesigen Schützengesellschaft wie bisher durch**

**Adv. Staudinger, als Hauptmann,  
Ritterstraße Nr. 37.**

## Holz-Auction in Delzschau.

Am 12. und 13. Januar soll eine Partie Eichen, Birken, Buchen, Ahorn, Aspen und Erlen auf den Stämmen öffentlich und meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden, und haben sich darauf Reflectirende an den gedachten Tagen früh 9 Uhr auf dem Holzschlage an dem Störmtbaer Wege einzustellen.

Auf nachstehende zwei Gegenstände, welche in einigen Tagen erscheinen:

**Weber's Illustr. Volkskalender für  
1846. 2te Auflage.**

**Biedermanns Gegenwart u. Zukunft.**

werden fortwährend Bestellungen angenommen bei  
**Louis Rocca, Scrimma'sche Straße Nr. 11.**

## Wortreffliche, meist ganz neue Bücher,

welche zu den beigefügten ungemein billigen antiquarischen Preisen zu haben sind in dem antiquarischen Lager der Buchhandlung von **Ludwig Schreck**, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

- 1) **Spindler's Vergiftmeinnicht.** Taschenbuch für 1846. Mit vielen Stahlstichen u. Nur 15 Ngr.
- 2) **Der Gvattermann.** Liberaler Volkskalender für 1846. Von B. Auerbach. Mit vielen Bildern u. 5 Ngr.
- 3) **Donck's Buch für Winterabende.** 4 Bde. mit einer Menge schöner Bilder u. Alle 4 Bände nur 15 Ngr.
- 4) **Die weiße M. se.** Taschenbuch für 1845. Von Rügge. Mit 6 Kupfern. Gebunden. Nur 15 Ngr.
- 5) **Boz, die Geheimnisse von London.** 2 Bände. Mit Illustrationen. Nur 20 Ngr.
- 6) **Zue, der ewige Jude.** 10 Bde. Nur 1 1/2 Thlr.
- 7) **Dasselbe Werk.** Eleg. gebunden. 1 1/2 Thlr.
- 8) **Das Prachthaus Conversationslexicon.** 9. (neueste) Auflage. 1-8. Band. Eleg. gebunden. Nur 11 Thlr.
- 9) **Das eleganteste Conversationslexicon.** Complet nur 4 Thlr.
- 10) **Napoleon, von r.** Eleg. geb. 1 1/2 Thlr.
- 11) **Genue, Geschichte Napoleons.** 2 Bde. Mit vielen Stahlstichen. 1 1/2 Thlr.
- 12) **Memoiren Napoleons.** 5 Bde. 1 1/2 Thlr.
- 13) **Novigo, Memoiren über Napoleon** 8 Bde. 2 Thlr. (statt 10 Thlr.)
- 14) **V. Hugo's Werke.** Deutsch 12 Bde. Nur 1 Thlr.
- 15) **Bulwer's** 66 Bde. 3 1/2 Thlr.
- 16) **Leisings schönwiss. Schriften.** 7 Bde. Eleg. geb. 2 1/2 Thlr.
- 17) **Schiller's Werke.** 12 Theile in 6 Bdn. eleg. geb. 4 1/2 Thlr.
- 18) **Wielands sammtl. Werke.** 53 Bde. Halbfranzb. Nur 15 Thlr.
- 19) **Sue, les mystères de Paris.** Comp't. Nur 2 Thlr.
- 20) **Lünemann's lat. deutsch. Handwörterbuch.** 6. Auflage 2 Bde. Halbfranzb. 2 1/2 Thlr.
- 21) **Schwan's franz. deutsch. und deutsch. franz. Dictionnaire.** 4 Bde. Halbfranzb. Nur 3 Thlr.
- 22) **Mols's franz. deutsch. und d. fr. Dictionnaire.** Solid geb. 1 1/2 Thlr.
- 23) **Thieme's engl. d. u. d. engl. Taschenwörterbuch.** 17 1/2 Ngr.
- 24) **Ludwig's engl. d. u. d. engl. Handlexicon.** 2 Bde. 1 1/2 Thlr.
- 25) **Gretschel's Geschichte von Sachsen.** 15 Liefer. Ganz neu. 3 1/2 Thlr.
- 26) **Weyer's Universum.** Viele Bände à 1 1/2 Thlr.; Hefte à 4 Ngr.
- 27) **Bauer's allg. Weltgeschichte.** 6 starke Bände. 2 1/2 Thlr.
- 28) **Schaffrath's Codex Saxonicus.** 2 Bde. Geb. 6 Thlr.
- 29) **Courtin's Terminologie.** Nur 1 Thlr.
- 30) **Waarenkunde.** Nur 1 1/2 Thlr.
- 31) **merkantil. Geschäftshandbuch.** 2 Bde. 2 1/2 Thlr.
- 32) **Gukow, Blasadow und seine Söhne.** Nur 1 1/2 Thlr.
- 33) **Hugo, Geschichte Napoleons.** 2 Bde. Nur 1 Thlr.
- 34) **Lesage, Gil Blas.** Prachtausgabe. Nur 2 Thlr.
- 35) **der hinkende Teufel.** Prachtausgabe. Nur 1 Thlr.
- 36) **Tausend und eine Nacht.** Prachtausgabe. Nur 5 Thlr.
- 37) **Knicker, Scherz und Ernst.** Taschenbuch dram. Spiele. Statt 1 1/2 Thlr. nur 1/2 Thlr.!
- 38) **Shakespeare's sammtl. Werke in 1 Bde.** Deutsch. 2 Thlr.
- 39) **Das Reichenbach'sche Conv.-Lexicon.** 12 starke Bände. Eleg. geb. 8 1/2 Thlr.
- 40) **Notbeck's Weltgeschichte.** Taschenausgabe. 5 Bde. (bis 1840.) 2 1/2 Thlr.

NB. Es kann jedes Werk zuvor zur Ansicht geholt werden. Bestellungen auf alle andere Bücher u. werden schnell und billigt effectuirt. **Ludwig Schreck**, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Geschichte der

## Findlinge in Oesterreich, mit besonderer Rücksicht auf ihre Verhältnisse in Mähren.

Von  
**Dr. Maximilian Melzer.**

ff. Director der Staats- und Local-Böhlthätigkeitsanstalten zu Laibach.  
Ah! que la pitié parle, où se tait la nature.  
(Delille.)

gr. 8. broch. Preis 1 2/3 Thlr.

Wenn es irgend einen Gegenstand gibt, der das Interesse jedes denkenden und fühlenden Menschen, des Einzelnen wie der Regierungen, im höchsten Grade auf sich ziehen muß, so ist es das Schicksal der unglücklichen Findlinge. Und wenn es irgend eine Zeitepoche gibt, für welche dieses Interesse am lebhaftesten sein muß, so ist es die gegenwärtige, — in welcher der Pauperismus zur Lebensfrage geworden ist, und Palliativmaßregeln nicht mehr helfen wollen. In Frankreich hat sich neuerlichst die Stimme Lamartin's (Rapport au Conseil-général de Saone et Loire) mit Wärme für diese schuldlosen Paria's der Gesellschaft erhoben. Um so erfreulicher muß es uns sein, daß nun ein Mann, der durch seine Stellung vorzugsweise dazu berechtigt und befähigt ist, sich der gründlichen Erörterung dieser hochwichtigen Angelegenheit widmet. Das vorliegende Werk, die reife Frucht mehrjähriger Sammelns und Forschens, beleuchtet das Findelwesen geschichtlich, moralisch, statistisch, staatswirtschaftlich und administrativ; also nach allen Richtungen. Es entwickelt mit sorgfältigster Benutzung sämtlicher historischen und amtlichen Quellen, den Gang, welchen die österreichische Gesetzgebung hinsichtlich der Findlinge genommen hat, die Bevölkerungsbewegung der Letzteren, die Ursachen ihrer wachsenden Anzahl ihre Sterblichkeitsverhältnisse, die Reclamationen derselben, die Kosten, welche der öffentliche Schatz für sie trägt, die Versorgungssysteme, sowohl in protestantischen als katholischen Län-

dern. Möchte diese Arbeit den Segen bringen, den der menschenfreundliche Verfasser bezweckt! Möchte die große Wahrheit beherzigt werden, mit der er sein Buch schließt: die größte Gefahr droht dem Volke, dessen materielle Civilisation seiner moralischen Bildung voraneilt!

### Billiger Bücherverkauf

bei **Adolph Reichfuß**, Auerbachs Hof Nr. 34:  
Abraham a St. Clara sammtl. Werke, 16 Bde., 12 Ngr., für 6 Ngr. 10 Ngr.  
Beyers Predigten zur häuslichen Erbauung 1 Ngr. 22 Ngr., für 1 Ngr.  
Calderons Schauspiele von Giles, 8 Bde., 6 Ngr., für 4 Ngr. 15 Ngr.  
Goethe's sämtliche Werke, 40 Bände, für 17 Ngr. 25 Ngr.  
Hauff's sämtliche Werke, 5 Bände, für 2 Ngr. 20 Ngr.  
Hogarth's sämtliche Werke, 4 Ngr., für 1 Ngr. 25 Ngr.  
Kückerts sämtliche Gedichte, 6 Bde., 12 Ngr., für 5 Ngr. 10 Ngr.  
Schillers sämtliche Werke, 12 Bände, für 4 Ngr. 20 Ngr.  
Stieler's Handatlas, 31 Karten, 6 Ngr., für 3 Ngr. 20 Ngr.  
Stollberg's sämtliche Werke, 20 Bände, 20 Ngr., für 10 Ngr. 25 Ngr.  
Stunden der Andacht, 6 Bände, für 4 Ngr. 20 Ngr.  
Wielands sämtliche Werke, 51 Bände, für 11 Ngr. 10 Ngr.  
Winkelmans's sammtl. Werke, 12 Bde., 12 Ngr., für 6 Ngr. 20 Ngr.  
Wolff's poetischer Hausschatz für 2 Ngr.  
Zschokke's Novellen, 10 Bände, für 5 Ngr. 20 Ngr.  
Napoleons Werke, deutsch, mit Kupfern, 1 Ngr., für 12 1/2 Ngr.

So lange der kleine Vorrath noch reicht, ist bei **M. A. Prächter**, Universitätsstraße Nr. 23, zu haben:

**J. A. Mignets** Geschichte der **französischen Revolution**, ganz vollständig in 1 Bände, Schillerformat, mit 16 Kupfern Preis nur 10 Ngr.

Für die Trefflichkeit dieses Werkes bürgt, daß es bereits in alle lebende Sprachen übersetzt worden ist.

### Notiz.

Zur Vertreibung der sehr lästigen Hühneraugen, Warzen und Frostballen, wofür nur 10 Ngr. zu entrichten ist, empfiehlt sich ergebenst

**Marianne Keilholz,**

königl. sächs. conc. Hühneraugen-Operateurin.  
Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, zweites Stock.

NB. Durch meine Anwendung kann sich ein Jedes selbst von diesen Uebeln befreien, und liegen die mir löbl. ertheilten ärztlichen Atteste in obiger Wohnung zu Jedermanns Ansicht bereit.

# Großes Lager fertiger Federbetten, à Gebett von 7½ bis 15 Thaler.

Geriffene Betts- und Flaumensebern, erste von 10 Ngr. an pr. Pfund. Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

## Anzeige.

Von Herrn **F. C. Brückner**, Kunst- und Handlungsgärtner in Arnstadt, habe ich Cataloge erhalten, und sind bei mir unentgeltlich zu haben; auch nehme ich Bestellungen an, welche prompt besorgt werden.

**S. C. Gruner** am Königsplatz.

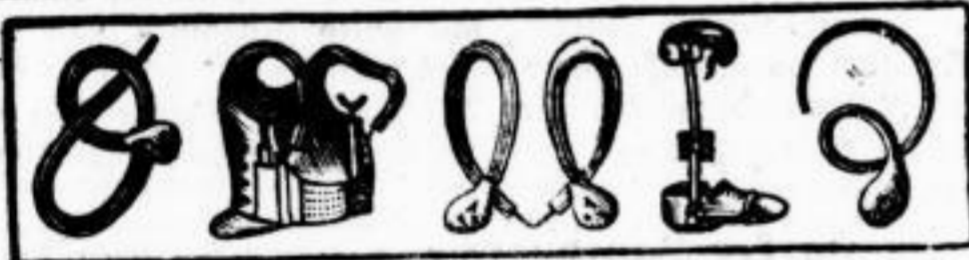
## Die Berliner

ampen- und Lackirwaaren-Fabrik von **C. Bülow & Co.** befindet sich diese Messe dem Rathhause gegenüber.

Das Verkaufsgewölbe der seit 12 Jahren hier bestehenden **Fabrik der Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse** des **F. Metlau** befindet sich Neumarkt in Nr. 8 (Hohmanns Hof).



**Brillenbedürftigen** empfiehlt hiermit b. st. Herren- und Damenbrillen jeder Art 15—22½ Ngr. eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr.; neueste doppelte Theaterperspective 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. Einzelne Gläser werden in Brillen und Lorgnetten zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11.



Elastische Bruchbänder, eigener Fabrik, in höchster Vollkommenheit, Suspensorien und alle andere dergleichen Artikel empfiehlt in größter Auswahl Wand-gist **Schramm**, Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße.

Bei **G. Rosenlaub** im

## General-Putzlager

kaufen jetzt alle Damen vortheilhaft.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfiehlt sich mit **Drathmasken** im Ganzen wie im Einzelnen **C. Bülow & Co.** aus Berlin, dem Rathhause gegenüber.

## Tuche und Buckskins

empfehlen zum einzelnen Verkauf im Bärmannschen Hofe in der Hainstraße Nr. 22. **C. A. Göze** aus Arnstadt a/D.

Die unübertrefflich rühmlichst anerkannten **Stahlfedern allerhöchster Vollkommenheit von Beinbauer aus London** sind diese Messe in sehr großer Auswahl von über 180erlei Sorten in Auerbachs Hofe zu haben; das Gros (144 Stück) von 4 Ngr. an. Alle Sorten Stahlfederhalter in Holz, Horn, Elfenbein und Neusilber, das Neueste und Zweckmäßigste, ebenfalls zu billigen Preisen: Auerbachs Hof, vom Neumarkt aus rechts die erste Bude mit Firma.

**Grimma'sche Straße Nr. 19, erste Etage,** dem Café français gegenüber.

## August Christian Exner aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner **rein leinenen**

### Damast- und Zwillich-Tafelzeuge

bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

## Meine Damen!!!

Dies kommt nicht wieder vor!

In **Auerbachs Hof, Grimm. Straße Nr. 1,** im Gewölbe der **Tapissierhandlung des L. Bucher,**

soll wegen Aufgabe des Geschäfts die eleganteste Berliner Damenhut- und Haubenfabrik nach den neuesten französischen Modellen in einer überraschend großen und geschmackvollen Auswahl gefertigt, von 15 Ngr. bis 3 ¼ schnelligst ausverkauft werden.

Eine Partie feiner

## Pariser Herrenhüte

neuester Façon

von vorzüglicher **Qualität** und **Leichtigkeit** empfiehlt zu

**Fabrikpreisen**

**Pietro S. Sala,**

**Grimma'sche Strasse No. 8.**

## Nur für Damen!

Um während der Messe gänzlich mit meinem Lager zu räumen, um die Retourfracht zu sparen, empfehle ich dasselbe einem geehrten Publicum zu folgenden spottbilligen Preisen:

<b>Taffet-Mäntel mit Seide gefüttert</b>	von 16 Thlr. an.
<b>Lama</b>	do. do. = 8 = =
<b>Masurka</b>	do. do. = 7½ = =
<b>Kinder-Mäntel</b>	= 1 = =
<b>Morgen-Röcke</b>	= 2 = =
<b>Volka-Jacken für Kinder u. Erwachsene</b>	= 1 = =

**Das erste und grösste Damen-Mäntel-Lager Berlins von J. Jacob,**

Nr. 24. Grimma'sche Straße Nr. 24., 1 Treppe.

Bitte genau auf die Hausnummer zu achten!

## 20,000 Stück

weiße Waschleinen für feine Wäsche das Dyd. à 1 ¼, ferner Kopfverzierungen für Maskengarderobiers und für Posamentierer und Tapizierer-Material, soll wegen Räumung des Platzes schnelligst spottbillig ausverkauft werden in der Nicolaisstraße Nr. 10 in der goldenen Hand, in den Stunden von 10 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr.

## Wetzlars Patent-Gummischuhe

sind in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Katharinenstraße Nr. 14, im Dufour'schen Hause.

## Schnürcorsets für Damen

in allen Größen feiner und dauerhafter Qualität, so wie Steppröcke werden bestens empfohlen: Katharinenstraße Nr. 21, bei **Justine Seitz.**

## Ausverkauf fertiger Damenmäntel

in größter Auswahl, bedeutend unter dem Preise im Kleider-Magazin von **C. F. Stewin**, Hainstraße Nr. 27.

## Nur in Auerbachs Hofe

1 Tr. hoch, Grimma'sche Straße Nr. 1,

werden die prachtvollsten Herrenkleider und Schlafrocke in brillanter großer Auswahl für die Winter-Sais'n für unter der Hälfte des kostenden Preises verkauft.

**Berliner Hauptfabrik v. Ad. Behrens.**

### Hausverkauf.

Ein Haus mit Hof, Hintergebäude und Garten auf der Frankfurter Straße ist zu verkaufen durch

Adv. **Alexander Kind**, Thomasgäßchen Nr. 5.

Ein Haus in schönster Lage der innern Stadt, Preis 40,000 Thlr., Anzahlung 10,000 Thlr., Familienverhältnisse halber zu verkaufen durch

**J. G. Apitzsch**, Neuer Kirchhof Nr. 32, 2 Tr

Ein Haus- und Gartengrundstück in bester Lage der innern Vorstadt ist für 19000 Thlr. mit 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch

Adv. **Kretschmann junior**, Grimm. Straße Nr. 31.

## Bettfedern-Verkauf.

**J. Czmann** aus Böhmen empfiehlt diese Messe alle Sorten fein geschlossener Bettfedern (Flaumen) zu den billigsten Preisen: Petersstraße Nr. 37/28.

## Bettfedern-Verkauf.

**Gebrüder Panhans** aus Böhmen empfehlen diese Messe alle Sorten fein geschlossener Bett- und Flaumfedern zu billigen Preisen: Petersstraße Nr. 9/76.

### Zu verkaufen:

1 eiserne Kochmaschine, 1 Bademaschine, 8 Stühle, 6 Bettstellen, 1 Küchenschrank, 1 Spiegel, 1 Waschtisch. Näheres zu erfragen: Universitätsstraße Nr. 10/660 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind einige gut gehaltene Kleidungsstücke Frankfurter Straße Nr. 1004.

## Britannia- und Colorado-Cigarren

Um unsere seit 1 1/2 Jahr am Lager habenden zu räumen entschlossen wir uns solche von jetzt ab in 1/10 und 1/20 Kisten pr. 1000 mit 6 1/2 und 25 Stück für 5 ngr zu verkaufen. **G. C. Marg & Comp.**, Hainstraße Nr. 19.

## Ich

empfehle **Rosenseigen** (geschält). Diese feine und seltene Frucht empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes, so wie Napoleonspflaumen, Brunellen, Pfirsichen, Sicilianische Haselnüsse, Straßburger und Mährische Wallnüsse, Messinaer Apfelsinen und Citronen **Moriz Rosenkranz**. Markt am Rathhause, Ecke des Salzgäßchens.

## Echte Havana-Cigarren,

von 16 bis 24 Thaler pr. mille,

empfehle **James Hargreaves**, Brühl Nr. 89, der Hainstraße vis-à-vis, 1. Etage.

**Verkauf.** Eine Partie Gummielasticum-Abschnigel liegt billig zu verkaufen bei

**Friedrich Kayser**, Nicolaitirchhof.

**Zu kaufen gesucht** wird ein alter eiserner Mörser: Mittelstraße Nr. 10 parterre.

Gesucht werden 4000 Thlr. gegen 4 pSt. Zinsen und sichere Hypothek auf ein werthvolles hiesiges Grundstück der innern Vorstadt durch

Adv. **Staudinger**, Ritterstraße 37.

## Vortheilhaftes Anerbieten.

Der Besitzer eines hiesigen Orts befindlichen, sehr gut rentirenden und der Mode nicht unterworfenen Geschäfts sucht einen Theilnehmer mit einem disponiblen Capital von 1500—2000 Thlr. — Dasselbe soll ihm sicher gestellt und jährlich mindestens ein Ertrag von 20 pSt. garantiert werden. — Adressen werden in der Expedition des Tageblattes unter T. L. erbeten.

## Agenturen-Gesuch.

Ein Kaufmann in Barmen, der sich auf die achtbarsten Häuser beziehen kann, ist zur Uebernahme von Agenturen für die Rheingegenden und Westphalen bereit. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre C. Th. R. niederzulegen.

Für ein auswärtiges Banquier-Geschäft wird zur Führung der Hauptbücher ein geübter, mit guten Zeugnissen über seine Moralität und Befähigung versehener Buchhalter gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Angabe ihrer bisherigen Verhältnisse sub A. F. in der Expedition dieses Blattes franco abgeben.

Ein **starker Laufbursche** wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht: Petersstraße Nr. 46.

Gesucht werden 2 Bursche gleich zum Anziehen bei der Tuchbereiter **Köhler** in Reich's Garten.

Zu Ostern 1846 und nicht früher wird in einer Kreisstadt Westphalens zur Gründung eines Puzgeschäfts eine in diesem Fach gewandte junge Dame von stattlichem Aeußern gesucht, welche zugleich befähigt ist, in dem daselbst etablirten Modewaaren-Geschäft serviren zu können. Reflectenten, welche über sittliche Führung sich hinlänglich auszuweisen vermögen, wollen ihre Offerten in frankirten Briefen an **Hrn. F. A. Sieland** in Leipzig abgeben.

## Gesuch.

16—20 geübte Cigarrenarbeiterinnen finden sofort (Antritt spätestens den 15. Januar) gute und dauernde Arbeit in der Cigarrenfabrik von

**Eduard Kießling**,

Thonbergstraßenhäuser Nr. 4 b.

Zur gründlichen und baldigen Erlernung des Puzmachens sind jetzt Stellen offen. Zu melden Petersstraße, 1. Etage neben Stadt Wien.

Gesucht wird ein solides Frauenzimmer als Theilnehmerin an einem kleinen Logis. Näheres Nicolaitstraße Nr. 14, 4. Et.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes reinliches Dienstmädchen: Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zum 1. Febr. wird ein Dienstmädchen mit guten Attesten gesucht: Windmühlenstr. 25, vor dem Thore das 2. Haus, 2. Et. links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für auswärts ein gewandtes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4/71 bei **J. Waldvogel**.

# Gewölbe, erste Etagen und Hausstände,

so wie auch andere Verkaufslocale, alles in den besten Meslagen, sind zu b. vorstehenden Leipziger Messen zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir für Locale von **Ludw. Caspary**, Katharinenstraße Nr. 19.

Ein Mädchen, das im Kochen erfahren ist und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, wird zum 1. Februar zu mieten gesucht. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft waren und gute Zeugnisse aufweisen können, werden Berücksichtigung finden und haben sich zu melden: Königsstraße Nr. 11, zweite Etage.

## Gesuch.

Ein Candidat der Theologie, welcher außer den gewöhnlichen Lehrgegenständen auch in der griechischen und lateinischen Sprache Unterricht zu erteilen wünscht, sucht einige Privatstunden. Nähere Auskunft hierüber werden Herr **Dr. Alinhardt** und Herr **Dr. Meißner** zu geben die Güte haben.

Eine Dame wünscht gegen ein monatliches Honorar von Einem **Thaler Gitarren-Unterricht** zu nehmen. Adressen beliebe man unter Chiffre A-Z # 100 in der Expedition des Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mann von der Handlung, der, 17 Jahre alt, noch 1 1/2 Jahr zu lernen hat, sucht eine andere Stelle, kann bald antreten und gut empfohlen werden von **Aug. Thäringen** hier.

Ein junger Mensch in den zwanziger Jahren, welcher bereits 7 Jahre hier als Bedienter servierte, sehr gute Zeugnisse beibringen, gut schreiben und rechnen kann, sonst noch gute Empfehlungen hat, sucht einen Dienst als Markthelfer, Bedienter oder sonst eine Beschäftigung. Adressen beliebe man unter K. A. S. poste restante Leipzig einzusenden.

## Gesuch.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, im Rechnen und Schreiben ziemlich gewandt, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Markthelfer oder Marqueur. Die Herren Reflectirenden werden gebeten, ihre werthen Adressen unter der Chiffre „A. B. Dienstgesuch“ in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 18 Jahren, nicht von hier, sucht sofort einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Nähere Auskunft erteilt Herr **Carl Meyer**, Burgstraße 9.

Ein Mädchen, 20 Jahre alt, welches geschickt im Rechnen und Schreiben, auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Februar als Ladenmädchen oder sonst in einer anständigen Familie ein Unterkommen. Näheres zu erfragen Reichsstraße Nr. 10/542 bei

**J. G. Haupt.**

## Mietgesuch.

**Gesucht** wird nächste Ostern ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör. Schriftliche Anmeldungen sind in der Expedition dieses Blattes unter Z. A. abzugeben.

## Verpachtung.

Von Ostern dieses Jahres an ist eine Schankwirtschaft in der innern Stadt anderweit zu verpachten. **Dr. Schlegel.**

## Vermietung.

Ein Familienlogis mit 5 großen heizbaren Stuben nebst Zubehör, welches schön gemalt ist und sogleich oder zu Ostern bezogen werden kann: Ri. del's Garten, links hinter der katholischen Kirche. **J. G. Werner, Nr. 1652.**

Im kleinen Lauchnigischen Hause Nr. 36/400 am Brühl ist zu Ostern die dritte Etage nebst Zubehörungen zu vermieten durch **Dr. Friederici sen.**

## Zu vermieten:

Eine große Familienwohnung 1. Etage, eine kleinere dergleichen 1. Etage, eine große Familienwohnung 2. Etage, die beiden ersten sogleich, letztere von Ostern d. J. an. Näheres zu erfragen: Universitätsstraße Nr. 10/660 beim Hausmann.

In Weddigen's an der Connewitzer Chaussee und der hohen Straße allhier gelegenen Hause sind zwei Familienwohnungen von jetzt an billig zu vermieten. Der Hausmann in selbigem, Hr. Funk, wird die Wohnungen den Miethliebhabern zeigen, und zum Miethcontractsabschluss ist beauftragt **Dr. Friederici senior.**

**Zu Ostern zu beziehen** ist ein Logis von Stube mit 2 Kammern nebst Zubehör auf der Reudnitzer Straße Nr. 15. Näheres im Seitengebäude parterre.

Zu vermieten sind von jetzt oder Ostern an mehrere angenehme große Familienwohnungen und andere besonders für Buchhändlergeschäfte geeignete Localitäten auf der Poststraße durch **Adv. Staudinger, Ritterstraße Nr. 37.**

Im Bankwisch'schen Hause, Grimma'sche Straße Nr. 31, ist von Ostern a. c. an ein Local als Comptoir zu vermieten durch **D. Gustav Haubold.**

Im Dammbirische ist sofort ein trockener und geräumiger Keller zu vermieten. **D. Gustav Haubold.**

Im Hause Neumarkt Nr. 628 ist zu Ostern ein Familienlogis zu vermieten. **D. Gustav Haubold.**

\* Ein in der innern Stadt in guter Meslage befindliches Haus und eins dergl. ebenfalls in der innern Stadt ist zu verkaufen beauftragt **D. Gustav Haubold.**

Ein Parterrelocal, Zeiger Straße und kleine Burggassen-Ecke Nr. 9/822, von 2 Stuben nebst Zubehör, welches sich wegen sehr lebhafter Lage auch zu einem kaufmännischen Geschäft eignet, ist zu vermieten und Ostern d. J. zu beziehen. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche möblierte Stube mit Alkoven vorn heraus an einen oder 2 Herren, nicht meßfrei u. auch eine möblierte Stube hinten heraus und auch 2 Schlafstellen. Näheres Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein kleines Stübchen als Schlafstelle: kleine Fleischergasse Nr. 7/226.

**Offen** ist eine Schlafstelle in der Parksstraße Nr. 39, zwei Treppen.

Ein Familienlogis vorn heraus ist zu Ostern d. J. zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 5, 1 Treppe hoch.



Ich empfehle meine gut eingerichtete Wirthschaft einem geehrten Publicum. **Buen Retiro.**

**G. W. Grohmann.**

Heute Abend  
**Mockturtle-Suppe**  
im Kranich.

## In Profens Restauration heute Mittwoch großes Schlachtfest.

**Heute Schlachtfest** bei **Carl Fr. Hauck**, Reichsstraße 11, im Keller.

### Heute Schlachtfest

bei **C. Scheibe**, lange Straße Nr. 14.

**Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet**  
**C. S. Schlegel.**

**Die Eisbahn auf Schimmels Teiche**  
ist sehr gut und sicher zu befahren.  
verw. **Köhler.**

**Verloren** wurden am 4. Januar gegen Abend 3 Schlüssel, von der Hainstraße bis auf die Windmühlenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 50, part. rre.

**Verloren** oder stehen geblieben ist am Neujahrstage ein noch wenig gebrauchter Ueberschub mit Einschnepfer. Wer ihn in Nr. 64 auf der Gerbergasse, neben dem Palmbaum, gefälltigt abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

**Verlaufen** hat sich den 5. Januar gegen Mittag eine kleine weiße Hündin mit gelbem Kopf und gelben Ohren und einem dunkeln Fleck, plattirtem Kettenhalsband mit rothem Tuch gefüttert, ohne Steuerzeichen. Wer dieselbe in Lehmanns Garten bei dem Portraitmaler **Schule** zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

**Zugelaufen** ist eine weiße Hündin mit braunen Flecken: Ulrichsgasse Nr. 9.

**Zugelaufen** ist am 6. Januar eine schwarze Hündin mit gelber Abzeichnung an Kopf und Pfoten, ohne Halsband, und kann in Empfang genommen werden: Purlfürsts Haus, Marienstraße, 1 Treppe.

Dem Fräulein **Anna Käpner** gratuliert zu ihrem 17. Weibenseite ihre Freundin **Julie A.....**

Leipzig, den 7. Januar 1846.

### B i t t e .

Wöchte es doch dem würdigen Herrn Pfarrer Rauch gefallen, seine am letzten Sonntage gehaltene Predigt über den Text „ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Christus“ dem Drucke zu übergeben. Einheimische und Fremde würden ihm dankbar sein.

Herr Mag. **Michaelis** wird dringend gebeten, seine am 4. Januar gehaltene Predigt in den Druck zu geben.

### Dankfagung.

Dem edlen Unbekannten, welcher am letzten Tage des geschiedenen Jahres dem Unterzeichneten durch Uebersendung einer Banknote von Zwanzig Thalern, bestimmt „für die Laubstummel-Anstalt“ eine frohe Ueberraschung bereitere, sagt derselbe im Namen der Anstalt, in deren von dem Universitäts-Rentamte zu ihrem wahren Besten verwalteten Fond die reiche Gabe niedergelegt worden ist, hiermit den herzlichsten Dank

**M. C. S. Reich.**

Director des Laubstummel-Instituts.

### Vermählungs-Anzeige.

**Carl Günther,**  
**Bertha Günther, geb. Schubert.**

Leipzig, den 5. Januar 1846.

Heute Mittag 12 Uhr starb mein geliebter Mann, **Heinrich Hüder.** Dies theilnehmenden Freunden hierdurch zur Nachricht. Leipzig, den 6. Januar 1846.

**Anna Hüder, geb. Litzmann.**

### Einpassirte Fremde.

Asher, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.  
Arenberger, Kfm. v. Annaberg, Thomasg. 3.  
Bach, Kfm. v. Nordhausen, Nicolaistr. 31.  
Behrend, Fabr. v. Aschersleben, Hainstr. 3.  
v. Behse, Dek. v. Halle, Palmbaum.  
Behrend, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Burghardt, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 58.  
Barker, Part. v. London, und  
Büchner, Kfm. v. Bittau, Hotel de Baviere.  
Burchardt, Kfm. v. Manchester, Hotel de Bav.  
Delling, Kfm. v. Berlin, und  
Delling, Kfm. v. Meerane, Stadt Dresden.  
Dingelhardt, Gastw. v. Glauchau, 3 Könige.  
Deichmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.  
Dörfel, Fabr. v. Treuen, Reichsstraße 40.  
Ebert, Kfm. v. Gelnitz, Stadt Gotha.  
Feudel, Fabr. v. Chemnitz, Neukirchhof 9  
Friederici, Hofssecretair, v. Hannover, Hotel de  
Russie.  
Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.  
Grosche, Rittergutsbesitzer v. Painichen, Stadt  
Dresden.  
Gumprecht, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.  
Garten, Fabr. v. Pulsnitz, Nicolaistraße 48.  
Glänzer, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de  
Baviere.  
Gräfe, Fabr. v. Meerane, Reichsstraße 26.  
Hagelberg, Kfm. v. Dessau, Brühl 61.  
Hornauer, Fabr. v. Lausitz, Neukirchhof 9.  
Hache, Kfm. v. Dresden, und  
Hedrich, Kfm. v. Freiberg, Stadt Hamburg.  
Hedel, Gastw. v. Adorf, 3 Könige.  
Hauptmann, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 36.  
v. Hestenthal, Oberst, v. Glogau, Hotel de  
Saxe.  
Hüttner, Fabr. v. Treuen, Reichsstraße 40.

v. Hohenthal, Graf, Rittergutsbes. v. Döber-  
nitz, Hotel de Baviere.  
Janson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Kerfer, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.  
Kohl, Kfm. v. Landsberg, und  
Krause, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Kunz, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.  
Kausche, Kfm. v. Braunschweig, St. Berlin.  
Kleincke, Kfm. v. Weiskensfeld, und  
Kipfinger, D., v. Altenburg, St. Frankfurt  
K. P. er, Fabr. v. Reichenbach, Katharinenstr. 5.  
Levysohn, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.  
Lommagsh, Dek. v. Heinitz, grüner Baum.  
Lippmann, Kfm. v. Prenzlau, St. Hamburg.  
Lindon, Kfm. v. Berlin, Plauenscher Platz 1.  
Löwenheim, Kfm. v. Jexitz, Nicolaistraße 20.  
Lehmann, Kfm. v. Hannover, Palmbaum.  
Liskowski, Fabr. v. Reichenbach, Katharinen-  
straße 5.  
Müller, Fabr. v. Cibau, goldnes Sieb.  
Michael, Kfm. v. Magdeburg, und  
Meyer, Kfm. v. Baugen, Hotel de Pologne.  
Metzsch, Kfm. v. Kitzingen, Hotel de Russie.  
Merz, Rendant, v. Greiz, Rheinischer Hof.  
Mägelmeyer, Kfm. v. Prag, Hotel de Bav.  
Molle, Kfm. v. Weiskensfeld, St. Frankfurt.  
Opitz, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
Prahmann, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.  
Rocholl, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.  
Rudel, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Pologne.  
v. Reinecke, Part. v. Rostock, gr. Blumenberg.  
Rus, Kfm. v. Braunschweig, und  
Rink, Färber v. Glauchau, Stadt Gotha.  
Steinberg, Kfm. v. Wien, Hotel de Bav.  
Schulze, Kfm. v. Breslau, und  
Schulz, Oberamt. v. Zerbst, Palmbaum.

Stark, Part. v. Jena, Stadt Hamburg.  
Schneider, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.  
v. Schweinitz, Dek. v. Breslau, Palmbaum.  
Schimpff, Kfm. v. Gera, Reichsstraße 46.  
Simson, Kfm. v. Königsberg, Brühl 60.  
Schlesinger, Kfm. v. Magdeburg, und  
Suzmann, Kfm. v. Halberstadt, Brühl 88.  
Schaarschmidt, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.  
Schulz, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.  
Scheibe, Gerber v. Eisenberg, Ritterstraße 14.  
Schönfuß, Fabr. v. Treuen, Reichsstraße 40.  
Schulze, Kfm. v. Nordhausen, St. Gotha.  
Siebers, Apoth. v. Gelnitz, Stadt Riesa.  
Treuter, Fabr. v. Weida, und  
Thiele, Fabr. v. Dresden, Stadt Dresden.  
Trübel, Kfm. v. Dessau, Hotel de Baviere.  
Wade, Techn. v. Jexitz, Stadt Riesa.  
Wollmer, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Victor, Koffh. v. Gütten, goldnes Sieb.  
Wollfack, Kfm. v. Dresden, Reichsstraße 17.  
Werner, Kfm. v. Painichen, Reichsstraße 17.  
Werner, Techn. v. Jexitz, Stadt Riesa.  
Wernicke, Kfm. v. Chemnitz, Hainstraße 1.  
Winkler, Hofrath, und  
Wendt, Geh. Rath, v. Dresden, gr. Blumenb.  
Weber, Fabr. v. Meerane, Reichsstraße 40.  
Waldau, Fabr. v. Chemnitz, Rosenkranz.  
Wagner, Cand. v. Schönfeld, und  
Winkler, Dek. v. Painichen, Stadt Dresden.  
Wolf, Fabr. v. Mülsen St. Jacob, 3 Könige.  
v. Waldensfeld, Lieut. v. Bitterfeld, und  
Weber, Kfm. v. Nachen, Hotel de Pologne.  
Weise, Fabr. v. Dresden, Rheinischer Hof.  
Zeuner, Lieut. v. Wiesbaden, Stadt Breslau.  
Zeising, Gutsbes. v. Landsberg, Palmbaum.  
Zinn, Kfm. v. Gräfenhainichen, Schw. Kreuz.

Druck und Verlag von **C. Polz.**